

Das Heimatmuseum in Vienenburg wurde im Februar 2001 seinen Bestimmungen übergeben und verteilt sich auf zwei Etagen auf rund 130 m². Zahlreiche Exponate sowie Fotos und Pläne aus Handel, Handwerk und Gewerbe veranschaulichen im Erdgeschoss die vergangene Industriegeschichte Vienenburgs und Lebensweise der Vienenburger Bürger. Ständig wechselnde Ausstellungen über die Heimatgeschichte des Ortes Vienenburg in der ersten Etage überraschen immer wieder mit liebevoll zusammengestellten Themen. Auch allgemeine Themen werden selbstverständlich gerne aufgegriffen.

Öffnungszeiten: 14.00 – 17.00 Uhr
Eintritt frei!



Im Eisenbahnmuseum des ältesten, noch erhaltenen Bahnhof Deutschlands v. 1840, stellen Funkamateure des DARC OV Goslar, Gästen ihr Hobby Amateurfunk vor. Die Besucher können alte und neue Technik live erleben. Gab es früher z. B. große Fernschreibergeräte, so benötigt man heute im digitalen Zeitalter nur noch kleine elektronische Bauteile. Auf Kurzwelle und UKW-Frequenzen wird aus Anlass der Streckeneröffnung Vienenburg, Oker, Goslar vor 150 Jahren Funkbetrieb unter dem Clubrufzeichen DLØVBG durchgeführt. Herzstück des Museums ist die große Modellbahnanlage, die den Bahnhof Vienenburg um 1960 herum zeigt. Historische Ausstellungsstücke, Fotos, Pläne und Zeichnungen vervollständigen das Angebot für die Besucher.

Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00 Uhr
Eintritt frei

Ⓥ Heimatmuseumsverein Vienenburg e.V.
Schulstraße 24a · 38690 Goslar OT Vienenburg · Tel.: 05324 2529
Eisenbahnmuseum/Touristinformation Vienenburg
Bahnhofstr. 8 · 38690 Goslar OT Vienenburg · Tel.: 05324 1777
www.vienenburg-tourismus.de



Im ehemaligen Ratssitzungssaal direkt am Marktplatz können Sie auf den Bänken der Ratsherren Platz nehmen und sich in 500 Jahre Stadtgeschichte entführen lassen. Eindrucksvolle spätgotische Kunstwerke an Wänden, Decken und Fensternischen bilden ein einmaliges Beispiel spätgotischer Raumkunst. Neben einem Blick in das kostbare Original erhalten Sie in einer detailgetreuen Replik einen spannenden multimedialen Einblick in die Entstehung und Geschichte des Raumes. Ganztägig interessantes Kinderquiz „Rund um die Geschichte des Huldigungssaales“, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gibt. Öffnungszeiten: 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

④ Huldigungssaal im Rathaus
Markt 1 · 38640 Goslar · Tel.: 05321 780630 · www.goslar.de



Tourist-Information
der GOSLAR marketing gmbh
Markt 7 · 38640 Goslar
Fon + 49 (0)5321 - 78060
Fax + 49 (0)5321 - 780644
Email: marketing@goslar.de

UNESCO.Weltkulturerbe.Goslar | www.goslar.de

Kulturlandschaften finden Sie auch in der Goslar-App „Natur erleben“ und im Tourenplaner mit vielen Informationen.



Internationaler Museumstag
Spurensuche. Mut zur Verantwortung! 21.05.17

UNESCO WELTKULTURERBE
WORLD HERITAGE PATRIMONS MONDIAL
Bergwerk Rammelsberg
Altstadt von Goslar und
Oberharzzer Wasserwirtschaft
Harz

25
JAHRE
WELT
ERBE
IM HARZ
1992-2017

MUSEUMSTAG
INTERNATIONAL
21.05.17
www.museumstag.de



Zwei Museen – ein Thema! Eine faszinierende Zeitreise durch die Geschichte der Stadt Goslar und der Region. Im Goslarer Museum wird sie vermittelt durch einzigartige Objekte aus zehn Jahrhunderten. Das Zinnfiguren-Museum präsentiert das Welterbe Harz mit seinen drei Bereichen „Altstadt Goslar“, „Bergwerk Rammelsberg“ und „Oberharzer Wasserwirtschaft“ in teils beweglichen Bildern anschaulich, übersichtlich und verständlich für die ganze Familie. Wechselnde Sonderausstellungen in beiden Häusern bieten ständig neue Anreize.



Zum diesjährigen Internationalen Museumstag zeigt das Zinnfiguren-Museum **Sonderausstellungen mit dem Thema „Wikinger: Seeräuber – Händler – Entdecker“** und **„Die Welt der Bibel – Annäherung mit Zinnfiguren“**.

Für Entdecker gibt es ein Quiz durch das Museum und die Stadt, bei dem es am

Ende auch einen kleinen Preis zu gewinnen gibt.

Zudem kann sich jeder selbst eine Zinnfigur gießen und sie selbst bemalen oder aber ein Märchenquiz bearbeiten – für Erwachsene gibt es ein besonderes Quiz.

Im Goslarer Museum ist der Museumsverein Goslar e.V. mit einem Infotisch vertreten und informiert über seine Arbeit. Mitglieder führen durch die Ausstellungen des Museums.

Der Naturwissenschaftliche Verein Goslar e.V. steht in seinen Ausstellungen „Die Klassische Geologische Quadratmeile“ und „Vom Erz zum Metall“ für Fragen und Erklärungen zur Verfügung.

Die Ausstellung **„Top Secret – Liebesgrüße aus Goslar – Die Bond-Ausstellung“** kann besichtigt werden.

Öffnungszeiten 10.00 bis 17.00 Uhr, **Eintritt frei!**

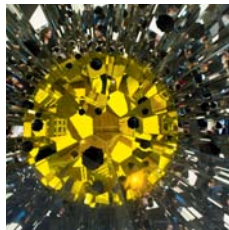
① Goslarer Museum

Königstr.1 · 38640 Goslar · Tel.: 05321 43394

Zinnfigurenmuseum

Klapperhagen1 · 38640 Goslar · Tel.: 05321 25889

www.goslar.de



Das Museum ist durch seine jährlichen Ausstellungen der Kaiserringträger und seine Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst überregional bekannt.

Den international renommierten Kunstpreis „Kaiserring“ vergibt die Stadt Goslar seit 1975 an einen herausragenden Gegenwartskünstler. Zu den Preisträgern gehörten Joseph Beuys, Christo, Anselm Kiefer, Gerhard Richter, Rebecca Horn und Olafur Eliasson. 2017 erhält die deutsche Künstlerin Isa Genzken die begehrte Auszeichnung.

Zu dem Ackerbürgerhaus aus dem Jahre 1528 gehören weitere historische Fachwerkgebäude rings um den Mönchehaus Skulpturengarten, wie das Don Quijote-Haus. Dort sind Editionen und andere Werke von Kaiserringträgern zu sehen.

11.00 - 15.00 Uhr Offenes Angebot mit Kunstaktionen im Skulpturengarten.

14.30 Uhr Führung durch die Installation „Johannis-Nacht“ von Anselm Kiefer.

11.00 bis 17.00 Uhr: Ausstellung von Papierarbeiten der Kaiserringträger und anderer namhafter Künstler im Don Quijote-Haus.

Von 11.00 bis 17.00 Uhr: Mönchehaus-Café „Treffpunkt“. In der **Museumsgalerie** erwarten Sie attraktive Sonderangebote.

Öffnungszeiten von 11.00 – 17.00 Uhr, **Eintritt frei!**

② Mönchehaus Museum

Mönchestraße 1 · 38640 Goslar

Tel.: 05321 29570

www.moenchehaus.de



Am 14. Dezember 1992 ernannte die UNESCO das ehemalige Erzbergwerk Rammelsberg und die Altstadt von Goslar zum Weltkulturerbe der Menschheit. Mit den über- und unterirdischen Anlagen des Rammelsberges wurde erstmals in Deutschland ein Zeugnis der Industriekultur auf die Welterbeliste aufgenommen. Am 1. August 2010 wurde die Welterbestätte um die Anlagen der Oberharzer Wasserwirtschaft erweitert.

In der Folge entstand ein Gebiet von 200 km², welches kulturelle, gesellschaftliche und technische Zeugnisse einer vom Bergbau geprägten Region vereint.

2017 wird dieses Welterbe 25 Jahre alt.

11.00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Ein Vierteljahrhundert Weltkulturerbe -25 Jahre Denkmalvermittlung“. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt verschiedener Institutionen, die mit der Entstehung und Entwicklung des Welterbes im Harz in unmittelbarer Verbindung stehen.

14.00 Uhr Kuratorenführung durch die Ausstellung mit freiem Eintritt.

Ganztägig **freier Eintritt** in die Museumshäuser.

Preise für Führungen unter Tage zum ermäßigten Preis.

③ Weltkulturerbe Rammelsberg

Bergtal 19 · 38640 Goslar

Tel.: 05321 7500

www.rammelsberg.de